

B3 Sebastian Ritter

Tagesordnungspunkt: 3. Wahl der Ratsreserveliste

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Sebastian Ritter, bis 37 Jahre alt und ich bewerbe mich um Platz 6 der Ratsreserveliste. Ich freue mich über das Votum meines Ortsverbands für einen ausrichtsreichen Listenplatz.

Aufgewachsen bin ich im Duisburger Süden, wo ich seit 9 Jahren mit Anna das Sprecher_innenteam stelle. Biografisch falle ich klassisch ins vorstädtische Milieu der Grünen – gebildet, ohne Armut aufgewachsen, an Nachhaltigkeit interessiert, homosexuell. Ich habe mit den Jahren gelernt, dass das nur ein sehr kleiner Ausschnitt der Realität ist.

Die Grünen, 20 Jahre Jugendarbeit, mein Auslandsstudium mit Stationen in Frankreich, Portugal, den Niederlanden sowie den Fidschi-Inseln und meine Tätigkeit an einer Brennpunktschule in Essen haben meinen Horizont und meinen Blick auf die Welt und die Politik erweitert. Dafür bin ich dankbar. Diesen breiten Blick möchte ich einbringen und noch erweitern. Kommunalpolitik in einer Halbmillionenstadt bietet einem dafür alle Möglichkeiten.

Neben der Erziehung meiner Eltern hat mich nichts so sehr geprägt wie mein Engagement bei den Pfadfindern. Beides hat mich darauf vorbereitet, Verantwortung zu übernehmen:

Verantwortung für den sozialen Zusammenhalt

- In Duisburg muss sich jeder willkommen fühlen.
- Diskriminierung von Minderheiten darf in unserer Stadt keinen Platz haben.
- Klare Kante gegen rechts!
- Orte des interkulturellen Austauschs schaffen und unterstützen.
- Bestimmte Personenkreise wie Obdachlose und Suchtkranke müssen die Unterstützung bekommen, die sie wollen und brauchen.
- Sexarbeiterinnen müssen deutlich bessere Unterstützung und Beratung bekommen. Eine einzelne Kraft in einer Stadt mit einem der größten Rotlichtviertel Deutschlands ist dafür zu wenig.
- Den großen Wohnungsbauunternehmen, die auf Kosten ihrer Mieterinnen und Mieter Milliardendividenden kassieren, müssen wir weiter auf die Finger schauen.

Alter:

37

Geschlecht:

m

Geburtsort:

Duisburg

Themen:

Umwelt, Jugend, Bildung,
Industrie

Ab/Auf Listenplatz:

6

Verantwortung für kommende Generationen

- Duisburg muss sich mit all seinen Betrieben und Tochtergesellschaften der Nachhaltigkeit verschreiben.
- Wir müssen unseren Industriebetrieben dabei helfen, emissionsfrei zu werden.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene müssen stark gemacht werden. Die Stadt ist in der Verantwortung Kitas, Schulen und freie Träger der Jugendarbeit stärker zu vernetzen und bei sozialen Problemen zu beraten und zu unterstützen.
- Ausbau von Ganztagskitas und Ganztagschulen.

Verantwortung für ein lebenswerteres Duisburg

- Die Verkehrsträger der Zukunft sind das Fahrrad, der Öffentliche Nahverkehr und die eigenen Beine. Die Infrastruktur unserer Stadt muss sich darauf einstellen.
- Freiflächen müssen erhalten bleiben.
- Bessere Integration des Unilebens in die Stadtgesellschaft.
- Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung, die auch für öffentliche und gewerbliche Gelände gilt.
- Duisburgerinnen und Duisburger sollen stärker an Entscheidungsprozessen beteiligt werden.

Ich werbe hiermit um euer Vertrauen und freue mich über eure Stimme.

Biografische Angaben

Studium in Duisburg, Bordeaux, Amsterdam und Essen mit den Abschlüssen B.Sc., M.Sc. und Dr. rer. nat.

Wissenschaftl. Mitarbeiter der Grünen Landtagsfraktion und der Unis Duisburg-Essen und Paderborn

Qualitätsmanagementsbeauftragter eines kleinen Analyselabors

Berufsschullehrer für Chemie und Biologie (aktuell)

Seit 2011 Sprecher des Grünen OV Duisburg Süd

Seit 2013 Mitglied der BV Süd und stellv. Bezirksbürgermeister

Seit 2015 Diözesanvorsitzender der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg)

- Geschäftsführer eines Bürobetriebs und einer Jugendbildungsstätte

- Arbeitgeber für 15 MA